

# RS OGH 1990/3/14 9ObS4/90, 3Ob44/93, 4Ob38/95, 5Ob36/02h, 8ObS4/03a, 6Ob254/05d, 9ObA38/06p, 9ObA60/

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.03.1990

## Norm

ABGB §7

## Rechtssatz

Die teleologische Reduktion verschafft der ratio legis nicht gegen einen zu engen, sondern gegen einen überschießend weiten Gesetzeswortlaut Durchsetzung. Die (verdeckte) Lücke besteht im Fehlen einer nach der ratio notwendigen Ausnahme. Vorausgesetzt ist stets der Nachweis, dass eine umschreibbare Fallgruppe von den Grundwertungen oder Zwecken des Gesetzes entgegen seinem Wortlaut gar nicht getroffen wird und dass sie sich von den "eigentlich gemeinten" Fallgruppen so weit unterscheidet, dass die Gleichbehandlung sachlich ungerechtfertigt und willkürlich wäre. Es ist jedoch nicht zulässig, durch teleologische Reduktion eine gesetzliche Vorschrift zur Gänze ihres Inhaltes zu entkleiden.

## Entscheidungstexte

- 9 ObS 4/90

Entscheidungstext OGH 14.03.1990 9 ObS 4/90

Veröff: WBl 1990/271 ff (Liebeg 261) = ZAS 1991/11 S 65

- 3 Ob 44/93

Entscheidungstext OGH 30.06.1993 3 Ob 44/93

nur: Die teleologische Reduktion verschafft der ratio legis nicht gegen einen zu engen, sondern gegen einen überschießend weiten Gesetzeswortlaut Durchsetzung. (T1)

Beisatz: Die Ungleichbehandlung muss geradezu willkürlich erscheinen, ein schwerwiegender Wertungswiderspruch oder eine offenbare Ungerechtfertigkeit könnten sonst nicht vermieden werden. (T2)

- 4 Ob 38/95

Entscheidungstext OGH 25.04.1995 4 Ob 38/95

nur: Die teleologische Reduktion verschafft der ratio legis nicht gegen einen zu engen, sondern gegen einen überschießend weiten Gesetzeswortlaut Durchsetzung. Die (verdeckte) Lücke besteht im Fehlen einer nach der ratio notwendigen Ausnahme. Vorausgesetzt ist stets der Nachweis, dass eine umschreibbare Fallgruppe von den Grundwertungen oder Zwecken des Gesetzes entgegen seinem Wortlaut gar nicht getroffen wird und dass sie sich von den "eigentlich gemeinten" Fallgruppen so weit unterscheidet, dass die Gleichbehandlung sachlich

ungerechtfertigt und willkürlich wäre. (T3)

- 5 Ob 36/02h

Entscheidungstext OGH 26.02.2002 5 Ob 36/02h  
nur T3

- 8 ObS 4/03a

Entscheidungstext OGH 07.08.2003 8 ObS 4/03a  
Auch

- 6 Ob 254/05d

Entscheidungstext OGH 01.12.2005 6 Ob 254/05d

Beisatz: Die teleologische Reduktion verschafft der „ratio legis“ gegen einen überschießend weiten Gesetzeswortlaut Durchsetzung. Die (verdeckte) Lücke besteht hier im Fehlen einer nach der „ratio legis“ notwendigen Ausnahmeregel. (T4)

Beisatz: Hier: § 245 Abs 1 HGB. (T5)

Veröff: SZ 2005/177

- 9 ObA 38/06p

Entscheidungstext OGH 12.07.2006 9 ObA 38/06p

Beisatz: Eine teleologische Reduktion würde den klaren Nachweis voraussetzen, dass eine umschreibbare Fallgruppe von den Grundwertungen oder Zwecken des Gesetzes entgegen seinem Wortlaut gar nicht getroffen wird und dass sie sich von den „eigentlich gemeinten“ Fallgruppen so weit unterscheidet, dass die Gleichbehandlung sachlich ungerechtfertigt und willkürlich wäre. (T6)

Veröff: SZ 2006/109

- 9 ObA 60/06y

Entscheidungstext OGH 12.07.2006 9 ObA 60/06y

Beis wie T6

- 4 Ob 146/07k

Entscheidungstext OGH 04.09.2007 4 Ob 146/07k

Auch; Beis wie T6

Veröff: SZ 2007/140

- 5 Ob 148/07m

Entscheidungstext OGH 11.12.2007 5 Ob 148/07m

Ähnlich; Beisatz: Besonders bei ethisch und weltanschaulich umstrittenen Fragen muss eine von den bestehenden (allgemeinen) Regeln des Rechts - hier: des Schadenersatzrechts - abweichende Bewertung dem Gesetzgeber vorbehalten bleiben. (T7)

Beisatz: Hier: Frage nach Schadenersatz im Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes (wrongful birth, wrongful life). (T8)

- 9 ObA 161/07b

Entscheidungstext OGH 07.02.2008 9 ObA 161/07b

nur T1

- 9 ObA 109/09h

Entscheidungstext OGH 16.11.2009 9 ObA 109/09h

Auch; Beisatz: Die teleologische Reduktion stellt bei zu weit geratenen gesetzlichen Tatbeständen das Gegenstück zur Analogie dar. Sie verschafft der ratio legis gegen einen überschießend weiten Gesetzeswortlaut Durchsetzung, indem sich die (letztlich den Gesetzeswortlaut korrigierende) Auslegung am Gesetzeszweck orientiert. (T9)

Beisatz: Hier: § 4 Z 1 lit a ASGG. (T10)

Veröff: SZ 2009/150

- 6 Ob 233/09x

Entscheidungstext OGH 17.12.2009 6 Ob 233/09x

Vgl; Beis wie T6; Bem: Hier: § 17 Abs 5 PSG. (T11)

- 5 Ob 153/09z

Entscheidungstext OGH 24.11.2009 5 Ob 153/09z

nur T3; Bem: Hier: Teleologische Reduktion von § 13 AnFO abgelehnt. (T12)

Veröff: SZ 2009/155

- 5 Ob 124/10m  
Entscheidungstext OGH 23.09.2010 5 Ob 124/10m  
Vgl; Beisatz: Es ist nicht zulässig, durch teleologische Reduktion eine gesetzliche Vorschrift (beinahe) zur Gänze ihres Inhalts zu entkleiden. (T13)
- 5 Ob 5/11p  
Entscheidungstext OGH 26.05.2011 5 Ob 5/11p  
Auch; Beis wie T10; Beis ähnlich wie T13
- 10 ObS 63/12f  
Entscheidungstext OGH 24.07.2012 10 ObS 63/12f  
Vgl; Beis wie T9; Veröff: SZ 2012/74
- 1 Ob 157/13i  
Entscheidungstext OGH 21.11.2013 1 Ob 157/13i  
Vgl; Veröff: SZ 2013/109
- 10 ObS 85/13t  
Entscheidungstext OGH 17.12.2013 10 ObS 85/13t  
nur T1; Beisatz: Hier: § 5 Abs 4 KBGG. (T14)
- 10 ObS 177/13x  
Entscheidungstext OGH 25.02.2014 10 ObS 177/13x  
nur T1; Beis wie T14; Beisatz: Hier: Geburt des zweiten Kindes um 6 Tage früher als erwartet und daher 2? Monatsfrist des § 5 Abs 4 KBGG nicht erfüllt. (T15)
- 1 Ob 73/14p  
Entscheidungstext OGH 22.05.2014 1 Ob 73/14p  
Auch
- 9 Ob 27/14g  
Entscheidungstext OGH 25.06.2014 9 Ob 27/14g
- 10 Ob 58/14y  
Entscheidungstext OGH 24.02.2015 10 Ob 58/14y  
Auch; nur T1; Veröff: SZ 2015/10
- 10 ObS 50/15y  
Entscheidungstext OGH 02.09.2015 10 ObS 50/15y  
Auch
- 8 Ob 87/15z  
Entscheidungstext OGH 29.09.2015 8 Ob 87/15z  
Auch; nur T1
- 10 ObS 158/15f  
Entscheidungstext OGH 19.01.2016 10 ObS 158/15f  
Auch
- 6 Ob 144/17w  
Entscheidungstext OGH 17.01.2018 6 Ob 144/17w  
Auch; Veröff: SZ 2018/1
- 4 Ob 124/18s  
Entscheidungstext OGH 23.08.2018 4 Ob 124/18s  
Auch; Veröff: SZ 2018/62
- 5 Ob 204/18p  
Entscheidungstext OGH 20.03.2019 5 Ob 204/18p  
Auch; Beis wie T9; Beisatz: Hier: § 362 ABGB im Hinblick auf die unzulässige Dereliktion von (bloßen) Miteigentumsanteilen. (T16)
- 8 Ob 50/19i  
Entscheidungstext OGH 24.05.2019 8 Ob 50/19i  
nur T3; Veröff: SZ 2019/43

- 2 Ob 167/19a  
Entscheidungstext OGH 30.01.2020 2 Ob 167/19a  
Beis ähnlich wie T6; Beisatz: Hier: § 1503 Abs 7 Z 9 ABGB; keine teleologische Reduktion. (T17)
- 5 Ob 164/19g  
Entscheidungstext OGH 22.04.2020 5 Ob 164/19g  
nur T3
- 5 Ob 58/21x  
Entscheidungstext OGH 20.04.2021 5 Ob 58/21x  
Vgl; Beis wie T3; Beisatz: Hier: § 20 lit c StarkstromwegeG. (T18)
- 1 Ob 62/21f  
Entscheidungstext OGH 21.04.2021 1 Ob 62/21f  
Vgl; Beis wie T3; Beis wie T18
- 2 Ob 76/21x  
Entscheidungstext OGH 05.08.2021 2 Ob 76/21x
- 5 Ob 5/22d  
Entscheidungstext OGH 21.04.2022 5 Ob 5/22d
- 7 Ob 52/22f  
Entscheidungstext OGH 29.06.2022 7 Ob 52/22f  
Beisatz: Hier: Betreffend § 33 Abs 2 VersVG. (T19)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0008979

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

16.08.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)